



Januar 2016

Allgemeiner Konsens in Deutschland, wenn auch nicht in Europa und schon gar nicht in der Welt, ist, auf mittlere Sicht auf Kernenergie und fossile Energieträger zu verzichten. Barack Obama hält den überstürzten Ausstieg nach Fukushima für eine Panikreaktion in einem ansonsten rational denkenden Land.

Über die Zeitspanne der Systemumstellung wird überall erbittert gestritten. Wer im Zuge der energiepolitischen Diskussionen für Maß und Mitte plädiert, ist Ziel einer konzertierten Attacke der selbsternannten Klimaretter.

Während diese den gleichzeitigen Verzicht auf alle fossilen Energieträger fordern und zwar sofort, ohne Rücksicht auf die wirtschaftlichen Auswirkungen, plädieren wir für die politische Forderung, sich „mehr Zeit“ beim Umbau des Energiesystems zu nehmen und die zukünftigen Forschungsergebnisse bei Erzeugung und Speicherung mit einzubeziehen.

Wir haben in diesem Newsletter Zitate von bekannten Persönlichkeiten zusammengestellt die die Positionen eindeutig erhellen.

Dr. Wolfgang Allehoff
Landesvorsitzender

Liberaler Senioren Initiative Baden-Württemberg e. V.

Zitate zur Energiewende und zum „Klimaschutz“

Angela Merkel 2004; Oppositionsführerin:

„Auf die Dauer gibt es so viele Profiteure der Windenergie, dass Sie keine Mehrheiten mehr finden, um das noch einzuschränken“.

Angela Merkel, Rede auf der Konferenz der Deutschen Energiewirtschaft am 29.10.2004 in Köln

Helmut Schmidt 2007; Bundeskanzler a.D.:

„Dieser Weltklimarat hat sich selbst erfunden, den hat niemand eingesetzt. Die Bezeichnung Weltklimarat ist eine schwere Übertreibung“.

Frankfurter Allgemeine Zeitung 24.7.2007

Helmut Schmidt 2011; Bundeskanzler a.D.:

„Die von einer internationalen Wissenschaftlergruppe (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC) bisher gelieferten Unterlagen stoßen auf Skepsis, zumal einige der beteiligten Forscher sich als Betrüger erwiesen haben.“

Jedenfalls sind die von einigen Regierungen öffentlich genannten Zielsetzungen bisher weniger wissenschaftlich als vielmehr lediglich politisch begründet. Es scheint mir an der Zeit, dass eine unserer wissenschaftlichen Spitzen-

organisationen die Arbeit des IPCC kritisch und realistisch unter die Lupe nimmt und sodann die sich ergebenden Schlussfolgerungen der öffentlichen Meinung unseres Landes in verständlicher Weise erklärt.“

Rede zum Festakt der Max-Planck-Gesellschaft am 11. Januar 2011. Aus den Protokollen wurde der Halbsatz „zumal einige der beteiligten Forscher sich als Betrüger erwiesen haben“ entfernt.

Sigmar Gabriel 2014; Vizekanzler / Wirtschaftsminister:

„Da passt fast nichts zusammen.“

„Wir stehen knapp vor dem Scheitern der Energiewende.“

„Für die meisten anderen Länder in Europa sind wir sowieso Bekloppte.“

„Die Wahrheit ist, dass wir auf allen Feldern die Komplexität der Energiewende unterschätzt haben.“

Rede am 16. April 2014 bei SMA Solar Technology AG, Kassel und Stuttgarter Zeitung 26.11.2014

Ilse Aigner 2014; Bayerische Wirtschaftsministerin:

„Eigentlich gehört das EEG abgeschafft. Aber das dürfen wir nicht sagen.“

Bei der Anhörung zum Stromtrassenbau 9.1.2014

Zitate

Politiker

Vaclav Klaus 2013; ehemaliger Präsident der Tschechischen Republik):

„Was ist eigentlich mehr bedroht, das Klima oder die Freiheit?“

„Wir sind Zeugen der Entstehung einer neuen linken Ideologie, die der freien Gesellschaft neue Fesseln anlegt“.

Vortrag am 25.5.2013 im Landtag von Dresden

Christian Lindner 2014; FDP-Chef

sieht das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) als endgültig gescheitert an.

Reformversuche seien nicht ausreichend. Die Subventionspolitik für erneuerbare Energien müsse abgeschafft, die Energiewende gesamteuropäisch neu bedacht und die Klimaschutzziele schrittweise bis zum Jahr 2050 angegangen werden.

Den aktuellen Kurs der Bundesregierung beim EEG sieht er als eine Bedrohung für den Wirtschaftsstandort Deutschland an.

Bei der Energiepolitik müsse Deutschland jetzt seinen Sonderweg sofort verlassen.

portal liberal, 26.6.2014

Helmut Alt 2015;
Prof. Elektro- und
Informations-
technik FH Aachen:

„Es ist fast peinlich, wenn in den Medien über die Energiewende in "Grüner Einseitigkeit" meist wahrheitswidrig berichtet wird, und diese Unwahrheiten von den meisten Bürgerinnen und Bürger mangels Fachwissen nicht erkannt werden“.

<http://www.alt.fh-aachen.de>

Alvo von
Alvensleben 2007;
Physiker:

„Die globale Erwärmung ist ein Gespenst, das bei allen Tests auf seine reale Existenz durchgefallen ist. Klimatologen wie Sie, Herr Prof. Rahmstorf, stricken mit der Autorität Ihres Titels an einer Legende, die unsere Volkswirtschaft nach Schätzung des Wirtschaftsministeriums 250 Mrd. Euro bis 2020 kosten wird – und wenn sie den erhofften Erfolg hat, wird sie die globale Temperatur bis 2050 um 0,02 Grad Celsius senken“.

<http://www.pt-magazin.de>

Zitate zur Energiewende und zum „Klimaschutz“

Ivar Giaever 2015;
norwegisch-amerik.
Nobelpreisträger für
Physik:

„Die globale Erwärmung ist wirklich zu einer neuen Religion geworden. Weil man darüber nicht diskutieren darf“.

Rede auf dem Nobelpreisträger-Forum am 1. Juli 2015 in Lindau.

Enoch zu Guttenberg
2015; Dirigent und
Umweltschützer:

„Wer das Gemälde eines alten Meisters mit Säure übergießt, wird bestraft oder kommt in die Psychiatrie. Wer unsere Kulturlandschaft zerstört, gilt als Vorbild. Das ist unerträglich“.

Rede am 19. April 2015 in Langenburg

Peter Sloterdijk 2013;
Philosoph und Kultur-
wissenschaftler:

„Sprechverbote und Tabus bestimmen den öffentlichen Diskurs.“

„Auch wer den menschengemachten Klimawandel in Frage stellt, findet kaum Fürsprecher. „Solche Menschen haben kein Verantwortungsgefühl für

die Zukunft unserer Kinder“, heißt das Totschlagargument“.

Focus Money 30.1.2013

Hans-Werner Sinn
2013; Ökonom:

„Die Windmühlen in Norddeutschland sind Sakralbauten zur Befriedigung grüner Glaubensbekenntnisse, doch nicht das Ergebnis einer rationalen Energiepolitik für die Bevölkerung und die Wirtschaft. Die De-Industrialisierung, die wir gerade im Bereich der Energiewirtschaft betreiben, indem wir funktionierende Kraftwerke verschrotten, gehört zu den Sünden, die wir gegenüber unseren Nachkommen begehen“.

Die Welt, 6.5.2013

Norbert Bolz 2010;
Medien- / Kommunika-
tionswissenschaftler:

"Wenn also die traditionellen, sprich christlichen Religionen, die Menschen nicht mehr ansprechen, suchen sie nach Ersatzreligionen. Und die mächtigsten der gegenwärtigen Ersatzreligion ist mit Sicherheit die grüne Bewegung, das Umweltbewusstsein, was

Wissenschaftler

sich heute konkretisiert in der Sorge um das Weltklima“.

Kirche zum Mitreden,
 10.02.2010

Frank Endres 2014;
Professor an der TU
Clausthal:

„... ich muss aber tagtäglich mit ansehen, wie sich auch in der Wissenschaft Scharlatane und Betrüger durchsetzen - mit Segen von Volk und Politik.“

Vieles erinnert mich an die Indoktrination des Dritten Reiches. Ich verzweifele eher am "Volk", das sich betrüger lässt und diesen Scharlatanen auch noch huldigt und ins eigene Verderben rennt.

Auch viele der "lieben Kollegen" betrügen die Menschen, die meisten Studierenden in meinen Vorlesungen erscheinen mir grün gehirngewaschen“.

Private Mail mit Erlaubnis der Veröffentlichung, 2014

Club of Rome 2013 "Die erste globale Revolution":

"Auf der Suche nach einem neuen Feind, um uns zu einen, kam uns die Idee, dass Luftverschmutzung, die Bedrohung der globalen Erwärmung, Wasserknappheit, Hungersnöte und Ähnliches das Richtige wäre."

Entnommen aus
Magazin FORBES
5.2.2013 In Their Own
Words: Climate
Alarmists Debunk Their
„Science“ (in ihren
eigenen Worten: Klima
Panikmacher entlarven
Ihre „Wissenschaft“)

Maurice Strong 2007 Initiator des Weltklimarats:

„Ist es nicht die einzige Hoffnung des Planeten, dass die industrielle Zivilisation zusammenbricht? Ist es nicht unsere Pflicht, das umzusetzen?“

The Political Incorrect
Guide to Global
Warming and
Environmentalism,
Regenery Publishing,
Washington D.C. 2007
Seite 6

Zitate zur Energiewende und zum „Klimaschutz“

Jürgen Trittin 2014; MdB – Bündnis 90/ Die Grünen:

„Klimaschutz ist das Wahre, Gute und Profitable zugleich“.

Jürgen Trittin „Stillstand – made in Germany – ein anderes Land ist möglich. Seite 83 ISBN 978-3-579-07078-0 Gütersloh 2014

Brigitte Dahlbender 2013; BUND Natur- schutz:

„Ich empfinde Windräder aber als Bereicherung der Landschaft und als Ausdruck einer modernen Gesellschaft“.

Süd West Presse 6.7.2013

Patrick Graichen 2014; (Direktor der Denkschule für deut- sche Energiepolitik „Agora Energiewen- de“:

„Wir haben uns geirrt bei der Energiewende. Nicht nur bei ein paar Details, sondern in einem zentralen Punkt. Die vielen neuen Windräder und Solaranlagen, die Deutschland baut, leisten nicht, was wir uns von ihnen versprochen haben. Wir hatten gehofft, dass sie die schmutzigen Kohlekraftwerke ersetzen würden, die schlimmste Quelle von Treibhausgasen.

Aber das tun sie nicht“. Die Zeit, 4.12.2014

Hans Joachim Schell- huber 2010; Direktor des Potsdam Instituts für Klimafolgenfor- schung :

„Kernfragen wie diese (Anmerkung: das Problem des Klimawandels), ebenso der Menschenrechtsfragen, gehören in die Verfassung. Das hätte zur Folge, dass es Richter gibt, die auch gegen eine Mehrheit entscheiden, wenn es im Sinne unseres Verfassungskonsenses richtig ist. Sie brauchen also auch ein paar wenige Leute, die eine ethische Elite darstellen. Am Ende werden Sie vermutlich mit einer breiten Mehrheit nicht Probleme lösen können, die eine kausale Distanz wie beim Klimawandel besitzen“.

Interview in der FAZ vom
30.11.2010

Naomi Klein (Umweltaktivistin und Schriftstellerin):

„Vor uns liegt die Wahl zwischen dem Kapitalismus und unserem Klima“

Rede zur EZB-Eröffnung in
Frankfurt/M am 20.3.2015
(Occupy-Bewegung)

Klimawandel- Panikmacher

Timothy Wirth (Präsident der UN-Foundation):

„Wir müssen auf dem Thema der globalen Erwärmung herumreiten. Selbst wenn die Theorie der globalen Erwärmung falsch ist, tun wir das Richtige im Sinne der Wirtschafts- und Umweltpolitik.“

Christine Stewart (frühere kanadische Ministerin für Umwelt):

„Es ist egal, ob die Wissenschaft der globalen Erwärmung komplett an den Haaren herbeigezogen ist, gibt uns der Klimawandel doch die größte Möglichkeit Gerechtigkeit und Gleichheit in die Welt zu tragen.“

Al Gore (bei der Verlei- hung des Friedensnobel- preises):

„Die Klimakrise ist kein politisches Thema, sie ist eine moralische und spirituelle Herausforderung für die gesamte Menschheit. Sie ist auch unsere größte Chance das globale Bewusstsein auf eine höhere Ebene anzuheben.“

David Rockefeller (Executive Manager des Club of Rome):

„Wir stehen an der Schwelle einer globalen Transformation. Alles was wir hierzu brauchen, ist die richtige Krise.“

Energiepolitik und Klimaskepsis

Gibt es einen Zusammenhang zwischen der vom Menschen verursachten CO₂-Emission und einer globalen Erwärmung?

An Hand von einigen wenigen Plausibilitäten zeigt Norbert Patzner in seinem Buch, dass es den Zusammenhang gar nicht geben kann. Mehr noch: Um diese Plausibilitäten nicht zu erkennen, werden von interessierter Seite Argumentationstricks verwendet. Welche?

Buchtipps: Norbert Patzner:

**Mehr Energie wagen –
Ein Plädoyer für eine erfolgreiche
Energiewende**

**Wittgenstein-Verlag 2014
ISBN: 978-3-9443-5428-6**



Allgemeiner Konsens in Deutschland, wenn auch nicht in Europa und schon gar nicht in der Welt, ist, auf mittlere Sicht auf Kernenergie und fossile Energieträger zu verzichten. Über die Zeitspanne der Systemumstellung wird teils ideologisch motiviert erbittert gestritten. Wer im Zuge der energiepolitischen Diskussionen für Maß und Mitte und z. B. für eine Laufzeitverlängerung der deutschen Kernkraftwerke und für die Weiterentwicklung und den Bau von alternativen Reaktoren plädiert, ist Ziel einer konzertierten Attacke der selbsternannten Klima-Retter.

Die wissenschaftlich untermauerte Auffassung, dass nur die Sonne für den Kohlenstoffdioxid-Ausstoß auf der Erde für die globalen Erwärmungs- und Abkühlungsphasen seit Bestehen der Erde verantwortlich sei, wird von einigen Teilen der Wissenschaft, die sich der Klimarettung verschrieben haben, nicht geteilt.

Diese glauben, Erwärmungsphasen seien vom Menschen verursacht und müssten von diesem gestoppt werden. Hauptstreitpunkt hierbei ist die Interpretation von Messreihen in einem erdgeschichtlich gesehen extrem kurzen Zeitfenster.

Während die eine Seite einen stetigen Temperaturanstieg sieht, behauptet die andere, seit 16 Jahren sei ein Stillstand des globalen Temperaturanstiegs zu beobachten, und die Berichte des Weltklimarats IPCC seien von Umweltorganisationen wie Greenpeace beeinflusst – also wissenschaftlich nicht neutral.

Während die eine Seite den gleichzeitigen Verzicht auf alle fossilen Energieträger fordert und zwar sofort, ohne Rücksicht auf die wirtschaftlichen Auswirkungen, plädiert die andere für die politische Forderung, sich „mehr Zeit“ beim Umbau des Energiesystems zu nehmen und die zukünftigen Forschungsergebnisse bei Erzeugung und Speicherung mit einzubeziehen.

**Für eine altersoffene moderne
Gesellschaft**

**Liberales Senioren Initiative
Region Stuttgart**
Kirchheimer Straße 60
70619 Stuttgart

info@liberale-senioren-bw.de

Mitglieder im AK „Energiewende“
Allehoff, Dr. Wolfgang
Haug, Dr. Waldemar
Kemna, Hans Karl (Dipl. Ing.)
Mekyska, Alexander
Patzner, Norbert (Dipl. Ing.)

Das Exportland Baden-Württemberg ist auf Versorgungssicherheit und Netzstabilität angewiesen. Nur „noch mehr“ Windräder im windärmsten Bundesland Deutschlands zu bauen, ist keine vernünftige Lösung. Ökonomisch und ökologisch denkende Liberale sollten deshalb jede Möglichkeit nutzen, in ihrem persönlichen Umfeld für eine vernunftgesteuerte Lösung zu werben.

www.liberalesenioren-bw.de